



(Serie IV)

Donnerstag, den 13. Juni 1918

DIE GELBE JACKE

Ein chinesisches Schauspiel in drei Akten für die Bühne der westlichen Länder gewonnen.

Musik von William Fürst.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann.

Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Der Bühnenmeister	Walter Kosel	Wu Fah Din (Narcissus)	Karl Hannemann
Der Chorus	Paul Henckels	Yin Suoy Gong (Herzvermittler)	Otto Stoeckel
Wu Sin Yin (Wu, der Mann mit dem sicheren Mundwerk), Vizekönig einer Provinz	Eugen Keller	See Quos Fah (die Immerblühende)	Maria Krahn
Duo Jung Fah (Fuchsienblüte) seine Nebengattin	Charlotte Krause	Mow Dan Fah (Päonie)	Renée Stobrawa
Tao (Bild der Schönheit), ihre Zofe	Lore Wagner	Yong Soo Kow (Hortensie)	Ruth von der Gae
Tai Fah Min (der Mann mit der Maske), Vater der Duo Jung Fah	Hans Ottershausen	Chow Wan (Herbstwolke)	Alice Wenglor
	Eduard Suhr	Moy Fah Loy (Pflaumenblüte), Tochter des Tai Char Shoong	Thea Grodzinsky
Vier Gehilfen des Bühnenmeisters	Martin Ullrich	See Noi, ihre Amme	Aenne Schoenstedt
	Raoul Laporte	Tai Char Shoong, Teehändler	Werner Kurz
	Albert Venohr	Hofflieferant des Sohnes des Himmels	
Chee Moo (Mutterlieb), Hauptgattin Wu	Marie Andor	Die Witwe Ching	Elsa Dalanda
Lee Sin (der Bauer), Knecht Wu	Eugen Dumont	Eine Magd	Ingeborg Crohn
Suey Sin Fah (Lilienblüte), seine Frau und Zofe der Chee Moo	Helene Robert	Git Hok Gar, ein Philosoph	Karl Ernst
Ling Won, ein Geist	Aug. Joh. Drescher	Kom Loi (Spinne)	Adolf Doll
Wu Hoo Git, der jugendliche Held des Hauses		Loy Gong, der Gott des Donners	August Weber
Wu, dem die Gelbe Jacke vom Schicksal bestimmt ist	Peter Esser	Musikanten	Erwin Wilking
			Ellenor Grouau
			Lenelor Schubert

2 Begleiter des Tai Fah Min; 3 Diener des Narcissus

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

Freitag, den 14. Juni, abends 5¹/₂ Uhr, Serie VI:
(Schülerkarten gültig).

FAUST I. Teil

Samstag, den 15. Juni, nachmittags 3¹/₂ Uhr:
Öffentliche Generalprobe zum Besten der kriegsinternierten Deutschen in Holland.

FASCHING

Ein Spiel in 3 Aufzügen von Franz Molnár.

abends 7¹/₂ Uhr:
Gruppe B:

Das Postamt. — Paracelsus.
Eine Abrechnung.

Sonntag, den 16. Juni, **MORGENFEIER:**

Finnlands Freiheitskampf

Redner: Professor Johannes Öhquist.

nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Aufführung für die städt. Beamten- u. Lehrerschaft:

Das Postamt — Paracelsus — Eine Abrechnung

abends 7¹/₂ Uhr, **Zum 1. Male:**

Fasching

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 136



Schauspielhaus Düsseldorf.

Donners

1918

DIE GELBE JACKE

Ein chinesisches Schauspiel

den Länder gewonnen.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Der Bühnenmeister	Walter F.
Der Chorus	Paul He
Wu Sin Yin (Wu, der Mann mit dem sicheren Mundwerk), Vizekönig einer Provinz	Eugen K
Duo Jung Fah (Fuchsienblüte) seine Nebengattin	Charlot
Tso (Bild der Schönheit), ihre Zofe	Lore Wa
Tai Fah Min (der Mann mit der Maske), Vater der Duo Jung Fah	Hans Ott
	Eduard
Vier Gehilfen des Bühnenmeisters	Martin U
	Raoul L
	Albert V
Chee Moo (Mutterlieb), Hauptgattin Wus	Marie An
Lee Sin (der Bauer), Knecht Wus	Eugen D
Suey Sin Fah (Lilienblüte), seine Frau und Zofe der Chee Moo	Helene R
Ling Won, ein Geist	Aug. Joh
Wu Hoo Git, der jugendliche Held des Hauses	
Wu, dem die Gelbe Jacke vom Schicksal bestimmt ist	Peter Ess

(Naus)	Karl Hannemann
(Arzvermittler)	Otto Stoeckel
(Immerblühende)	Maria Krahn
(nie)	Renée Stobrawa
(ortensie)	Ruth von der Oke
(wolke)	Alice Wenglor
(amenblüte), Tochter des	
(g)	Thea Grodzinsky
	Aenne Schoenstedt
(esbändler)	Werner Kurz
(Sohnes des Himmels)	
	Elsa Dalands
	Ingeborg Crohn
hilosoph	Karl Ernst
	Adolf Doll
des Donners	August Weber
	Erwin Wilking
	Ellinor Gronau
	Lenelor Schubert
Tai Fah Min; 8 Diener des Nausissus	

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

er Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer)
 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Loge M. 3.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25,
 Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Familien 10 Pfg., II. Klasse

er Pause fällt der eiserne Vorhang
 illoge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, Loge, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25,
 10 Pfg., II. Klasse

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

Freitag, den 14. Juni

Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

FASCHING

Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

Samstag, den 15. Juni, nachmittags 3¹/₂ Uhr

Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

Öffentliche Generalprobe zum Besten der Internierten Deutschen in Holland.

abends 7¹/₂ Uhr:
Gruppe B:

FASCHING
 Ein Spiel in 3 Aufzügen von Franz Molnár.

Das Postamt. — Paracelsus.
 Eine Abrechnung.

Sonntag, den 16. Juni, **MORGENFEIER:**

Finnlands Freiheitskampf

Redner: Professor Johannes Öhquist.

nachmittags 2¹/₂ Uhr:
 Aufführung für die städt. Beamten- u. Lehrerschaft:
Das Postamt — Paracelsus — Eine Abrechnung

abends 7¹/₂ Uhr, **Zum 1. Male:**
Fasching